

## Imshäuser Rundbrief 17-03, August 2017

### Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Förderer und Interessierte an der Arbeit in Imshausen,

seit unserem letzten Rundbrief, den wir im Mai verschickt haben, hat sich vieles getan in Imshausen. Wir blicken nicht nur auf zwei Imshäuser Gespräche und die Gedenkfeier am 20. Juli zurück, sondern auch auf die Entwicklungen in unserer Imshäuser Geschäftsstelle.



Frau Reinke, unsere neue Projektleiterin, hat zum 1. Mai ihre Tätigkeit bei uns angetreten und ist mit den Vorbereitungen für die Bau- und Kooperationsplanungen gleich mitten in eine sehr arbeitsintensive Phase eingetreten. Mittlerweile haben wir neue Computer anschaffen können, die eine wesentliche Voraussetzungen für die Arbeit hier sind und auch das Zeitalter des schnellen Internets hat nun in Imshausen Einzug gehalten. Vieles ist im Umbruch, aber es ist auch ein Aufbruch, den wir alle deutlich spüren. Ein Porträt über Frau Reinke finden Sie unter <http://www.stiftung-adam-von-trott.de/2017/2017-05-24-Stiftung-Adam-von-Trott-will-sich-oeffnen.php>.

Das Team wird seit dem 1. Juli verstärkt durch unseren Praktikanten Richard Pohlmann, der nach seinem Abitur noch bis Ende September hier in

Imshausen sein wird. Richard hat sich sehr schnell eingelebt und wir sind froh, dass er uns in sehr vielen Bereichen tatkräftig unterstützt.

Im Auswärtigen Amt wurde ein Saal nach Adam von Trott benannt. Bei der feierlichen Einweihung war neben Verena Onken-von Trott und Clarita Müller-Plantenberg auch Sarah Reinke als Vertreterin der Stiftung anwesend. Näheres finden Sie hier: <http://www.stiftung-adam-von-trott.de/2017/2017-06-02-Adam-von-Trott-Saal-Auswaertiges-Amt.php>

Ein besonderer Höhepunkt war die Begegnung mit Bundespräsident Frank Walter Steinmeier, der im Rahmen seines Antrittsbesuchs in Niedersachsen auch in der Universität Göttingen zu Gast war. Bundespräsident Steinmeier hatte sich ausdrücklich gewünscht, das Kooperationsprojekt zwischen uns und der Georg-August-Universität als Beispiel für eine gelingende Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Zivilgesellschaft kennen zu lernen. Näheres dazu finden Sie unter <http://www.stiftung-adam-von-trott.de/2017/2017-06-07-Adam-von-Trott-zu-Solz-besonderes-Vorbild.php>

Ich möchte an dieser Stelle mit großer Dankbarkeit an zwei verstorbene Mitglieder unseres Vereins erinnern.

Ende Juli starb Gerald Wenk aus Weißenhasel, der einer der Mitinitiatoren des Projekts „Kammerton“ ist, das junge musikalische Talente aus Armenien und Georgien fördert. Die jungen Menschen waren bei früheren Konzerttourneen auch schon in Imshausen zu Gast und Gerald Wenk war auch darüber hinaus ein Mensch, der immer ein offenes Ohr hatte und viele Impulse setzte.

Michael Held aus Bad Hersfeld ist der Anfang August tödlich verunglückt. Michael war vielen als beharrlicher und konsequenter Streiter für Frieden und Gerechtigkeit bekannt. In Bad Hersfeld hat er die Arbeitsstelle für Praktische Schritte und den Weltladen mit aufgebaut, er war regional und überregional auf vielen Ebenen tätig. Wir erinnern uns an einen Menschen, der konsequent und geradlinig, dabei aber immer offen und gesprächsbereit war, wie kaum ein anderer.

## Imshäuser Rundbrief 17-03, August 2017

Gerald Wenk und Michael Held hinterlassen auch in unserem Verein eine große Lücke. Unser Mitgefühl gilt ihren Familien und ihren Freunden.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei nächster Gelegenheit als Gäste hier in Imshausen begrüßen zu dürfen

Mit herzlichen Grüßen und guten Wünschen aus dem Trottenpark



Was haben „Big Data“ und die theologische Vorhersehungslehre miteinander zu tun? Diese Frage beantwortete uns Ende Juni die Theologin Dr. Hanna Reichel. Nähere Informationen über dieses spannende Thema finden Sie im Bericht auf unserer Internetseite unter <http://www.stiftung-adam-von-trott.de/2017/2017-06-30-Registriert-vorhergesehen-vorherbestimmt.php>.



### Rückblick auf Veranstaltungen

Die Veranstaltung im Mai musste leider anders als angekündigt stattfinden. Statt des kurzfristig erkrankten Autors Tilman Lahme (dem wir auf diesem Wege alles erdenklich Gute wünschen) konnten wir Andreas Bummel, den Mitbegründer von „Demokratie ohne Grenzen“ gewinnen, der uns einen Einblick in die Vision eines globalen Weltparlaments ermöglichte. Einen Bericht zur Veranstaltung haben wir auf unserer Internetseite unter <http://www.stiftung-adam-von-trott.de/2017/2017-05-12-Das-demokratische-Weltparlament.php> für Sie bereitgestellt.



Mit Gerhard Rein haben wir für die Gedenkfeier am 20. Juli einen Redner gewinnen können, für den „Umbruch“ sozusagen eine Lebensfrage war. Als Journalist war er 1989 in der DDR und anschließend in Südafrika tätig. Einen Bericht über die Gedenkfeier und die Rede im Wortlaut finden Sie unter <http://www.stiftung-adam-von-trott.de/2017/2017-07-20-Toleranz-bringt-Sympathiepunkte.php> auf unserer Internetseite. Wir freuen uns sehr, dass in diesem Jahr auch eine kleine Delegation vom Adam von Trott Memorial Fund aus Oxford an unserer Gedenkfeier teilgenommen hat. Außerdem war mit Leonie Janisch auch die diesjährige Adam-von-Trott-Stipendiatin aus Oxford angereist. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und auf viele Impulse. Dankbar sind wir auch für die Zusammenarbeit mit der Sontraer Adam-von-Trott-Schule, die auch in diesem Jahr (trotz des Termins mitten in den Ferien) Schülerinnen und Schüler gewinnen konnte, die das Nachgespräch am 20. Juli maßgeblich mitgestaltet und belebt haben. In der Schule wird auch ein Teil der Tagung stattfinden, die wir aus Anlass des 100. Geburtstages von Clarita von Trott ausrichten werden (mehr dazu im Folgenden).

# Imshäuser Rundbrief 17-03, August 2017

## Ausblick auf Veranstaltungen

**Imshäuser Jahrestreffen, Samstag, 2. September 2017, 16.30 Uhr, Herrenhaus:**

### **Verantwortung der Wissenschaft für die Gesellschaft**

Vortrag und Gespräch mit Prof. Dr. Ulrike Beisiegel, Präsidentin der Georg-August-Universität Göttingen

Welche Verantwortung tragen die Wissenschaften im politischen und gesellschaftlichen Diskurs? Und welche Rolle spielen Hochschulen, Forschende und Bildungseinrichtungen im öffentlich-demokratischen Prozess? An welchem Punkt sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der Pflicht, aus ihren Forschungen resultierende ethische Fragen in die öffentliche Debatte einzubringen?

Nicht nur die vor 60 Jahren veröffentlichte „Göttinger Erklärung“, in der sich 18 renommierte Atomforscher – darunter Carl Friedrich von Weizsäcker, Max Born und Otto Hahn öffentlichkeitswirksam gegen eine atomare Bewaffnung der Bundeswehr aussprachen und eine bessere Aufklärung der Gesellschaft über die Gefahren von Atomwaffen forderten, macht deutlich, dass die Wissenschaften nicht im luftleeren Raum oder im sprichwörtlichen „Elfenbeinturm“ existieren. Ihre Forschungen haben vielfach direkte Auswirkungen auf Gesellschaft, Politik und das tägliche Leben. Wie kann es gelingen, die Wissenschaften wieder stärker „zu den Menschen“ zu bringen und wie können Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ihre Erkenntnisse auch als Hilfe für politische Entscheidungen sichtbar machen?

*Prof. Dr. Ulrike Beisiegel studierte Biologie und Humanbiologie an den Universitäten Münster und Marburg. 1979 promovierte sie in Marburg in Humanbiologie. Der weitere wissenschaftliche Werdegang führte sie an die University of Texas at Dallas und über Marburg an das Universitätsklinikum in Hamburg-Eppendorf, wo sie sich 1990 habilitierte, 1996 zur Professorin und 2001 zur Direktorin des Instituts für Biochemie und Molekularbiologie ernannt wurde. Seit 2011 ist Prof. Dr. Ulrike Beisiegel Präsidentin der Georg-August-Universität in Göttingen und wurde 2015 für eine zweite Amtszeit ab dem 1. Januar 2017 bestätigt.*

*Ulrike Beisiegel war mehrere Jahr Sprecherin des*

*Ombudsgremiums der Deutschen Forschungsgemeinschaft sowie Mitglied und Vorsitzende der Wissenschaftlichen Kommission im Wissenschaftsrat. Sie ist Senatorin der Leibniz Gemeinschaft und der Max-Planck-Gesellschaft sowie Vizepräsidentin der Hochschulrektorenkonferenz.*

*Die Universität Göttingen ist der Stiftung Adam von Trott seit mehreren Jahren verbunden. Gemeinsam soll in den kommenden Jahren ein vom Bund gefördertes Kooperationsprojekt umgesetzt werden.*

Vor der Veranstaltung mit Frau Prof. Dr. Beisiegel findet nach einer Andacht um 14.15 Uhr in der Krypta ab **14.30 Uhr die Mitgliederversammlung** unseres Vereins statt. Im Anschluss an die Veranstaltung bieten wir Gelegenheit zu einem **gemeinsamen Abendessen**. Wenn Sie daran teilnehmen möchten, bitten wir **um Anmeldung in Imshausen bis zum 28. August**.

### **Tagung „Den Schatz des Widerstands bewahren“ zum 100. Geburtstag von Clarita von Trott zu Solz, 15.-17. September, Imshausen und Sontra (gemeinsam mit der Adam-von-Trott-Schule und der Georg-August-Universität Göttingen):**

Am 19. September 2017 wäre Dr. Clarita von Trott zu Solz 100 Jahre alt geworden.

Clarita von Trott hat sich zeitlebens in besonderer Weise dafür eingesetzt, aus den schrecklichen Verbrechen des Nationalsozialismus und aus dem politischen Denken des Kreisauer Kreises das auf die Errichtung eines Rechtsstaates in einer neuen europäischen Friedensordnung gerichtet war, zu lernen und Konsequenzen für die Gegenwart zu ziehen.

Zentral war ihr Zeugnis gegenüber den nächsten Generationen über die Notwendigkeit des „Teamwork“ und des „Verstehens“ um grenzübergreifend Gerechtigkeit zu sichern und Demokratie zu festigen.

Aus diesem Anlass laden die Stiftung Adam von Trott, die Georg-August-Universität Göttingen und die Adam-von-Trott-Schule in Sontra für den 15. bis 17. September 2017 zu einer Tagung ein. Die Veranstaltung findet am 15. September in der Adam-von-Trott-Schule und an den beiden anderen Tagen in Imshausen statt. Das komplette Tagungsprogramm mit allen Hinweisen zur Anmeldung und Teilnahme finden Sie unter <http://www.stiftung-adam-von->

## Imshäuser Rundbrief 17-03, August 2017

trott.de/2017/2017-Schatz\_des\_Widerstands.pdf  
Die Tagung wird unterstützt von der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien.

**Imshäuser Gespräch, Freitag, 27. August, 19 Uhr, Herrenhaus:**

**„Im Kreisgang“ – Präsentation eines Dokumentarfilmes über den Physiker und Friedensforscher Carl Friedrich von Weizsäcker**

Gespräch mit Dr. Elisabeth Raiser (Berlin), Tochter C.F. von Weizsäckers, die das Filmprojekt initiiert hat

**Hinweis auf weitere Veranstaltungen:**

Gerne weisen wir auf eine Veranstaltung in der Frankfurter Matthäuskirche nahe der Messe hin: Schöpfung aus dem Nichts? Der Theologe Prof. Dr. Peter Scherle und der Finanzexperte Raimund Brichta diskutieren im Rahmen der Werkstattreihe „Geld der Zukunft“ am Freitag, 18. August 2017 von 19:00 bis 21:30 Uhr in der Matthäuskirche an der Messe Frankfurt zu Fragen zwischen Schöpfung und Geldschöpfung. Moderation: Hajo Köhn (NGO Neue Geldordnung). Der Eintritt ist frei.

### **Wie können Sie uns unterstützen?**

Wir wären Ihnen allen sehr dankbar, wenn Sie uns auch weiterhin unterstützen könnten, denn Häuser wie unsere brauchen immer besondere Pflege und Fürsorge. Insbesondere jetzt, wo uns entscheidende Veränderungen bevorstehen, ist uns jede Art der Unterstützung sehr wichtig. Dabei geht es uns nicht nur um mögliche finanzielle Beiträge – die uns verständlicherweise sehr willkommen sind – sondern gerade auch um darum, dass Sie jetzt die Möglichkeit haben, Einfluss zu nehmen auf die Entwicklungen in Imshausen.

Auch das Zusammenstellen attraktiver Veranstaltungspläne und das Gewinnen kompetenter Referenten wäre ohne Ihre finanzielle Unterstützung nicht möglich. Bei allen, die das bereits getan haben, bedanken wir uns sehr herzlich. Wenn Sie uns regelmäßig unterstützen möchten, würden wir uns freuen, Sie als Mitglied unseres Vereins willkommen heißen zu dürfen. Aufnahmeanträge finden Sie unter <http://www.stiftung-adam-von-trott.de/finanzen/aufnahmeantrag.php> auf unserer Internetseite. Sie können dazu auch gerne persönlich Kontakt mit uns aufnehmen.

Wenn Sie uns außerhalb unserer Veranstaltungstermine besuchen möchten, um sich vor Ort ein Bild von dem wunderbaren Ort und von unserer Arbeit machen, sind Sie uns selbstverständlich herzlich willkommen. Am besten wäre ein vorheriger Kontakt und eine Terminvereinbarung.

### **Unsere Kontoverbindungen:**

#### **Evangelische Bank e.G.:**

Konto 61 77 41, BLZ 520 604 10

BIC: GENODEF1EK1

IBAN: DE84 5206 0410 0000 6177 41

#### **VR-Bank Hersfeld-Rotenburg:**

Konto 312 47 900, BLZ 532 900 00

BIC: GENODE51BHE

IBAN: DE79 5329 0000 0031 2479 00

#### **Sparkasse Hersfeld-Rotenburg:**

Konto 500 624 69 BLZ 532 500 00

BIC: HELADEF1HER

IBAN: DE82 5325 0000 0624 69